

Der vorliegende Technial Rider ist Bestandteil des Gastspielvertrages und stellt die technischen Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf dar. Sollten die Mindestanforderungen nicht erfüllt werden können, ist der Veranstalter und/oder Techniker verpflichtet, umgehend Kontakt mit uns aufzunehmen. Bei ausfallender Rückmeldung wird von einem stillen Einverständnis ausgegangen. Sollten am Tag des Konzertes die Mindestanforderungen der Technik nicht wie im Technical Rider beschrieben vorliegen, behalten wir uns vor, den Auftritt kurzfristig abzusagen. Das Recht auf die vertraglich vereinbarte Gage und die Anfahrtkosten bleibt bestehen. Bei einer Absage aufgrund fehlender Mindestausstattung der Bühnentechnik entfällt für den Veranstalter jegliches Recht auf Schadensersatz.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und eine gelungene Show!

Countdown 46

Besetzung und Kontaktdaten:

Name	Instrument	Mobil	E-Mail
Nasrin	Gesang - Female	-	-
Johannes	Gesang – Male	-	-
Jonas	Schlagzeug akustisch	-	-
Maciek	E-Gitarre 1	--	-
Miki	E-Gitarre 2	0176 43879560	Miki.Grbic@gmx.de
Aaron	E-Bass	-	-

Wir sind eine 6-köpfige Rockband mit einer Frontfrau und einem Frontmann. Es sind immer beide Gesangskanäle offen zu halten. Die Gitarren werden vorwiegend verzerrt über britische Röhrentoppteile gespielt. Es wird ein 5-teiliges, akustisches Schlagzeug mit einer Auswahl an Becken gespielt.

PA-Anlage

Die Beschallungsanlage muss passend zur örtlichen Gegebenheit und Veranstaltung gewählt werden. Primär werden die beiden Hauptstimmen und wahlweise Teile der Instrumentalbesetzung als Unterstützung auf die PA gemischt. Als Richtwert für Open Air und größere Club Konzerte kann eine 115db SPL-Beschallungsanlage genannt werden.

Bei Open Air Veranstaltungen wird ein zusätzliches Abmischen der Gitarren und Drums auf die PA-Anlage empfohlen. Zusätzlich ist ein geeignetes Monitorsystem zu stellen. Beim Anschluss des Basses an die Beschallungsanlage ist zusätzlich ein Subwoofer nötig.

Unter keinen Umständen sind Eigenbauten oder semiprofessionelles Equipment als PA-Anlage zulässig. Wir behalten uns vor bei Sicherheitsbedenken den Auftritt zu verweigern.

Bühne und örtliche Technik

Die Bühne muss für eine 6-köpfige Besetzung ausreichend groß und standsicher sein. Bei Möglichkeit soll das Drumset auf einem Drumriser stehen. Grundsätzlich liegt die Bühnenverkabelung in den Händen des Veranstalters. Nach Möglichkeit soll ein Banner der Band aufgehängt werden. Hierzu wird Hilfe benötigt. Beim Eintreffen werden mindestens zwei helfende Personen zum Ausladen und Tragen benötigt.

Beschreibung Equipment

Instrument	Anschluss an:	Mikrowahl:	Aux Send durch:
Gitarre 1: Röhrentopteil Orange TH30W zusätzliche Effekte über ein Effektboard ESP Gitarre mit 2x Humbucker Bestückung	Eine 2x12 oder 4x12 Gitarrenbox mit 8 oder 16 Ohm. Diese ist ohne weitere Absprache vom Veranstalter zu stellen. Wahlweise zusätzlich mit Mikroabnahme über PA	Shure SM57 oder Sennheiser E906	Direct out des Topteils oder über Mikrofonierung
Gitarre 2: Röhrentopteil Blackstar HAT 50 Club zusätzliche Effekte über ein Effektboard Fernandes Ravelle Gitarre mit 2x Humbucker Bestückung Fender Stratocaster mit SSH Bestückung	Eine 2x12 oder 4x12 Gitarrenbox mit 8 oder 16 Ohm. Diese ist ohne weitere Absprache vom Veranstalter zu stellen. Wahlweise zusätzlich mit Mikroabnahme über PA	Shure SM57 oder Sennheiser E906	Direct out des Topteils oder über Mikrofonierung
Bass: Röhrentopteil Eich T 900 5 Saiter Bass	Eine 4x10 Bassbox mit 4 oder 8 Ohm. Diese ist ohne weitere Absprache vom Veranstalter zu stellen. Wahlweise über DI OUT an die PA mit Subwoofer.	Keines nötig.	DI Out des Topteils
Drums: Beckenset und Holzsnare zur Ergänzung des zur Verfügung gestellten Basissets	Akustisches Set ohne Anschlussmöglichkeit. Bei Open Air und größeren Club Konzerten wird das Set unterstützend mit mindestens 4 Mikrofonen über die PA gemischt. Es werden mindestens die Basedrum, Snare und 2 Overheads benötigt.	Abgestimmtes Mikrofonset für Schlagzeug	Keine Einspeisung in ein AUX
Gesang: Jeweils 2 Shure Beta 58A für die Hauptstimmen.	PA Anlage	Wird von uns gestellt	Über FOH

Vom Veranstalter zu stellen:

Gitarre 1:

- Eine 2x12 oder 4x12 Gitarrenbox mit 8 oder 16 Ohm zum Anschluss des Gitarrentopteils.
- Lautsprecherkabel 6,3 mm Klinke -> 6,3 mm Klinke geeignet für passive Lautsprecher in ausreichender Länge für Weg vom Topteil zur Box
- 6,3mm Klinkenkabel zum FOH in ausreichender Länge für Monitorweg.
- Monitorbox gemäß Bühnenplan
- Stromanschluss/Kabel für den Verstärker, sowie eine Steckdose an der Bühnenposition (Siehe Bühnenplan)

Gitarre 2:

- Eine 2x12 oder 4x12 Gitarrenbox mit 8 oder 16 Ohm zum Anschluss des Gitarrentopteils.
- Lautsprecherkabel 6,3 mm Klinke -> 6,3 mm Klinke geeignet für passive Lautsprecher in ausreichender Länge für Weg vom Topteil zur Box
- Monitorbox gemäß Bühnenplan
- 6,3mm Klinkenkabel zum FOH in ausreichender Länge für Monitorweg.
- Stromanschluss/Kabel für den Verstärker, sowie eine Steckdose an der Bühnenposition (Siehe Bühnenplan)

Bass:

- Eine 4x10 Bassbox mit 4 oder 8 Ohm zum Anschluss des Basstopteils.
- Lautsprecherkabel 6,3 mm Klinke -> 6,3 mm Klinke geeignet für passive Lautsprecher in ausreichender Länge für Weg vom Topteil zur Box
- XLR Kabel zum FOH in ausreichender Länge für Monitorweg und Anschluss an PA.
- Bei Anschluss an die PA wird mindestens ein Subwoofer im PA System benötigt.
- Stromanschluss/Kabel für den Verstärker
- Monitorbox gemäß Bühnenplan

Drums:

- 5-teiliges Schlagzeug Basis-Set bestehend aus einer Floortom, Midtom, Hightom, Basedrum und Hihat.
- Es müssen ausreichend Ständer für 2 Crash und einem Ridebecken zur Verfügung stehen. Sowie ein Snareständer und einen Hocker.
- Das Drumset sollte auf einen Drumriser aufgebaut werden.
- Monitorbox gemäß Bühnenplan
- Bei Openair oder größeren Club Konzerten soll das Drumset unterstützend auf die PA Anlage zugemischt werden. Hierfür sind geeignete Mikrofontechniken und Mikrofonsets zu nutzen.

Gesang:

- Zwei Mikrofonstative inklusive Mikrofonklemmen. Bevorzugt mit gerader Stange.
- XLR Kabel für beide Sänger*in zum FOH in ausreichender Länge für Monitorweg und Anschluss an PA.
- Es werden mindestens 2 Monitorboxen für den Gesang benötigt.

Lichttechnik

Das Licht muss von einem örtlichen Techniker während des Konzertes betreut werden. Es müssen genügend weiße Scheinwerfer vorhanden sein, um jede Musikerposition mit einem theatertauglichen Grundlicht zu versorgen. Darüber hinaus werden farbige, dimmbare PARs und Movinglights (z.B. Martin Mac) an Front- und Backtruss bevorzugt. Hierzu kann die im Anhang zu findende Setlist als Anhaltspunkt genommen werden.

Backstage und Verpflegung

Es ist ein sauberer und abzuschließender Backstage Bereich zur Verfügung zu stellen. Eine Garderobe, ein Spiegel, Sitzmöglichkeiten, Wasser (Still und Sprudel) und Snacks gehören zur Mindestausstattung. Unabhängig einer Gage erwarten wir eine ausreichende Verpflegung, die passend zur Aufenthaltsdauer vor Ort ausfällt.

Beim Catering sollen vegetarische Speisen sowie Speisen ohne Schweinefleisch zur Verfügung gestellt werden.

Main Mix

Die nachfolgende Tabelle verstehen wir als Anhaltspunkt für die Tontechnik. Die Prozentangaben bei den Auxwegen sind nur ungefähre Werte zum Mischverhältnis.

Channel	EQ / Pan	Auxweg	Effekte
1 – Vox Female	Bereich 3 Khz leicht anheben Bei Bedarf Tiefen leicht absenken	Aux 1 – 100% Aux 2 50% Aux 3 50% Aux 4 50%	Reverb leicht dazumischen Leichte Compression
2 – Vox Male	Bereich 3 Khz leicht anheben Bei Bedarf Tiefen leicht absenken	Aux 1 – 100% Aux 2 50% Aux 3 50% Aux 4 50%	Reverb leicht dazumischen Leichte Compression
3 – Gitarre 1 Links	Im Bereich 7 kHz leicht boosten Tiefen leicht absenken PAN 100% Links	Aux 1 ca. 50% Aux 2 100% Aux 4 60%	Kein Effekt
4 – Gitarre 2 Rechts	Im Bereich 9 kHz leicht boosten Tiefen leicht absenken PAN 100% Rechts	Aux 1 ca. 50% Aux 3 100% Aux 4 60%	Kein Effekt
5 - Bass	Höhen leicht absenken Tiefen bei Bedarf boosten	Kein AUX	Kein Effekt
6 - Kickdrum	High absenken Attack im Bereich 3 bis 5 kHz anheben	Kein AUX	Kein Effekt

	Tiefen im Bereich 500 Hz leicht absenken		
7 - Snare	High absenken Attack im Bereich 3kHz anheben Tiefen im Bereich 200 Hz leicht erhöhen bei Bedarf	Kein AUX	Bei Bedarf etwas Reverb dazumischen
8 - High Tom	EQ nach Bedarf	Kein AUX	Kein Effekt
9 - Mid Tom	EQ nach Bedarf	Kein AUX	Kein Effekt
10 - Floor Tom	EQ nach Bedarf	Kein AUX	Kein Effekt
11 - Drummic Inside	EQ nach Bedarf	Kein AUX	Kein Effekt
12 / 13 - Overheads	High leicht erhöhen bei Bedarf Tiefen im Bereich 100 Hz leicht absenken Pan Links und Rechts schieben	Kein AUX	Kein Effekt

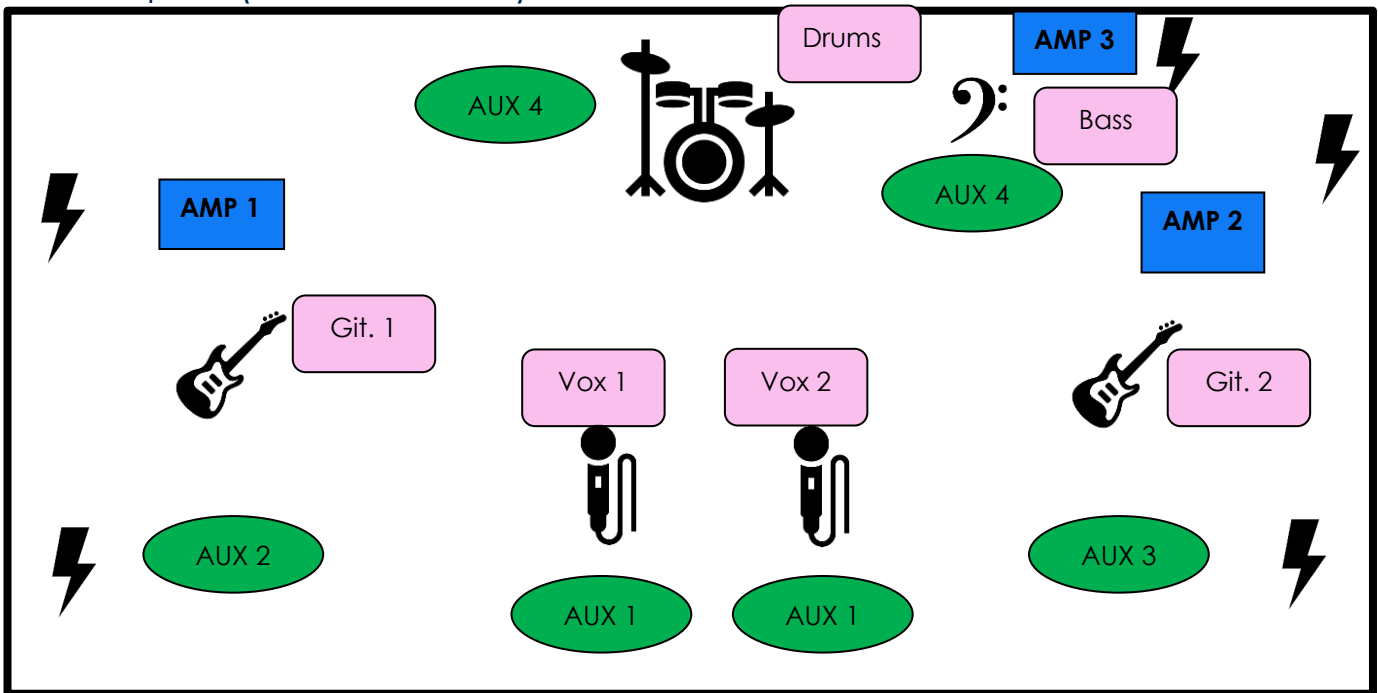
Monitoring

Wenn nicht anders vereinbart erfolgt das Monitoring über geeignete Monitorboxen (Wedges). Die Position der Monitore sind aus dem Bühnenplan zu entnehmen. Um die Gitarrensignale in die Auxwege zu schleifen, können die Direktausgänge der Toppteile oder das Signal der Mikrofone genutzt werden.

Bezeichnung	Beschreibung	Welche Kanäle sind drauf
Aux 1 – Gesang Monitoring	Gesang soll gut und klar für eine saubere Intonation hörbar sein. Gitarren leicht unterstützend dazumischen bei Bedarf.	CH 1 + CH2 Reduziert CH 3 CH4
Aux 2 – Gitarre 2 Monitoring	Gitarre 1 soll gut und klar hörbar sein. Gesang leicht dazugemischt.	CH 3 Reduziert: CH 1+ CH 2
Aux 3 - Gitarre 1 Monitoring	Gitarre 2 soll gut und klar hörbar sein. Gesang leicht dazugemischt.	CH 4 Reduziert: CH 1+ CH 2
Aux 4 – Drum + Bass Monitoring	Gitarren 1 und 2 sollen bevorzugt gehört werden.	CH 3 + CH 4 Reduziert: CH 1+ CH 2

	Gesang leicht dazu gemischt.	
--	------------------------------	--

Bühnenplan (ohne Maßstab)



Stromanschluss mindestens
eine Steckdose



Monitorbox mit AUX
Bezeichnung



Position Gitarren



Gitarren / Bassbox



Position Gesang



Position Drums



Position Bass